



**Politische Reformen jetzt –  
Oberösterreich hat GENUG GEZAHLT**

**Pressegespräch, 13. Juli 2011**

mit

**Landesobfrau NAbg. Ursula Haubner**

**Landessprecher NAbg. Mag. Rainer Widmann**

## Gemeinden und Bezirke:

- Kooperation und Zusammenschluss von Kleingemeinden (rechtzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vorausgesetzt), um Verwaltungskosten zu optimieren, Gebühren zu senken und das Service für Bürger zu verbessern;
- Klare Aufgabenreform für Gemeinden; keine Zahlungen mehr für Krankenanstaltenbeiträge bzw. SHV - Beiträge
- Bezirksabfallverband wie den Sozialhilfverband ist er bei der Bezirkshauptmannschaft eingliedern;
- Bezirksgerichte; um ein Drittel verringern; mehr Service, weil dann Richter sich spezialisieren können; jeder Österreicher braucht im Schnitt einmal im Leben das Bezirksgericht!; aktuellen Vorschlag prüfen!
- Kleine Bezirkshauptmannschaften (EG und GR) und Umlandbezirke von Statutarstädten zusammenlegen (LL und UU zu Magistrat Linz; WL zu Mag. Wels; SL zu Steyr) ; das würde 5 BH`s (von derzeit 15) einsparen und Service erhöhen;
- Statt Kleinschulen als qualitätsvolle Nahversorger zuzusperren, in der Schulverwaltung sparen (Bezirks- und Landesschulrat, gemeinsame Schulleitungen.....) und Schulsprengel aufheben
- Parteipolitik aus den Schulen
- Landesrechnungshof soll auch kleine Gemeinden prüfen können
- Neuer Finanzausgleich jetzt
- Stopp den Gebührenwahnsinn durch vom Land verordnete Mindestgebühren (aber Geld für EU – Pleitestaaten)

## Land:

- Landtag von 56 auf 37 (um ein Drittel) verkleinern
- Landesregierung von 9 auf 7 Mitglieder verkleinern und Zuständigkeiten den 7 operativen Direktionen eindeutig zuordnen (1 Landesrat = 1 Direktion); die vier Support – Direktionen dem LH zuordnen.
- Bundesrat mit LAbg. beschicken (Bd. Verfassungsänderung!); Bis dahin soll OÖ keine BR mehr entsenden, weil ohnehin wirkungslos
- Direkte Landes – Parteienförderung in einem ersten Schritt um die Hälfte von derzeit 22 Mio. jährlich reduzieren (dzt. 22 Euro je Wahlberechtigten für LT – Parteien; und nochmals 7 Euro je Wahlberechtigten je NR – Partei); Mittelfristig 5 Euro je Wahlberechtigten sind genug (Bundes – und Landesförderung!)
- Indirekte Parteienförderung über Vorfelder transparent machen.
- Verwendung der Parteienförderung nicht nur „rechnerisch richtig“ offenlegen, sondern auch deren Verwendungszweck; Gesetzliche Basis schaffen (Bemessung; Verwendungsnachweis; Einbindung Bezirksschulungsgelder und allfällige Gem. Zuschüsse) – Transparenzdatenbank für Parteienförderung!
- Spitalsreform auch durch Zusammenlegung im Zentralraum (dzt. 7 Spitäler in Linz) mit Spezialabteilungen und Aufrechterhaltung der ländlichen Akut- und Grundversorgung; siehe offener Brief an LH
- 1700 Vorschläge der Landesverwaltungsreform verbessern z.T. Abläufe, sparen aber kaum Steuergeld – wir brauchen daher eine Strukturreform von Kopf (Ld.reg.) bis Fuß (Gem.)
- Politik raus aus Aufsichtsräten landesnaher Unternehmen
- Strompreis senken - Energie AG und Linz-Strom zusammenlegen
- Schuldenstopp für Land Oberösterreich

**Mehr Service und Geld für die Bürger, aber ein Drittel weniger Verwaltung und Politiker!**